

## Monologisches Sprechen: *Let's talk*

Stand: 14.12.2018

Jahrgangsstufen	5 (E1) bzw. 6 (E2) zum Schuljahresende
Fach/Fächer	Englisch
Zeitraumen	15 Minuten
Benötigtes Material	Arbeitsblatt

### Kompetenzerwartungen <sup>1</sup>

Die vorliegende Aufgabe ist im Bereich des monologischen Sprechens angesiedelt. Anhand einer stark gelenkten Aufgabenstellung soll den Schülerinnen und Schülern die Erarbeitung eines der Lernstufe entsprechenden, einfachen Kurzvortrags von der Erarbeitung bis zur Durchführung nähergebracht werden. Dabei spricht die Aufgabe verschiedene Kompetenzbereiche an:

Sowohl hinsichtlich der Versprachlichung an sich, als auch bei der Aussprache und Intonation sind hier jene Fähigkeiten und Fertigkeiten aus dem Bereich Sprechen gefragt, die sie dazu befähigen, sich dem gestellten Thema altersgerecht zu widmen und es kommunikativ umzusetzen.

Die Schülerinnen und Schüler

- äußern sich in einfachen Wendungen und mithilfe bekannter Strukturen zu klar umrissenen Sachverhalten, die sich auf ihre Person, ihr unmittelbares Lebensumfeld (v. a. Familie, Wohnen, Haustiere, Freunde, Schule, Freizeit) sowie erste Aspekte der Zielkulturen (einfache Angaben zu geographischen Grundlagen, landestypischen Besonderheiten und Sehenswürdigkeiten) beziehen.
- erzählen von und berichten über bekannte Sachverhalte (z. B. Tagesablauf, einfache Alltagserlebnisse, Feste), indem sie mehrere einfache, miteinander verbundene Sätze formulieren, ggf. auch auf der Basis von Bildmaterial, und dabei auf vertrautes Sprachmaterial zurückgreifen.
- sprechen auch längere Sätze mit bekanntem Sprachmaterial [...] mit verständlicher und korrekter Aussprache und in typischen Intonationsmustern aus (BE oder AE) [...].

Darüber hinaus vertiefen die Lernenden in der Vorbereitung des *talks* ihre Kompetenzen im Bereich des Wortschatzes. Sie

- verwenden in sehr geringem Umfang einen individuellen Wortschatz, um sich zu Themen aus ihrem eigenen Interessensgebiet zu äußern.
- beherrschen einfache *classroom phrases*, grundlegende grammatikalische Fachbegriffe und ersten Funktionswortschatz zur Bildbeschreibung (u. a. *in the picture*) [...].

<sup>1</sup> Die Kompetenzerwartungen sind aus dem Lehrplan E1 für Jgst. 5 übernommen.



## Aufgabe

Arbeitsblatt:

### Introduce yourself:

<u>Beginning</u>	<u>Main part</u>	<u>End</u>
Say hello to your classmates.	Talk about <ul style="list-style-type: none"><li>• ... who you are.</li><li>• ... how old you are.</li><li>• ... your family and / or your friends and / or your pets.</li><li>• ... your dream house.</li><li>• ... your hobbies.</li></ul>	Thank the audience.

### Talk about your day:

<u>Beginning</u>	<u>Main part</u>	<u>End</u>
Tell the class what you want to talk about.	Talk about a day at school and Saturday or Sunday. Say <ul style="list-style-type: none"><li>• ... when you get up.</li><li>• ... where you have lunch.</li><li>• ... what you do in the afternoon.</li><li>• ... what you (don't) like about these days.</li></ul>	Say what your favourite day is and why.

### Birthday:

<u>Beginning</u>	<u>Main part</u>	<u>End</u>
Say hello to your friend.	Describe the picture.	Talk about your last birthday party. Say <ul style="list-style-type: none"><li>• ... who the guests were.</li><li>• ... which activities / games you played.</li><li>• ... which present you liked best.</li></ul>



## Hinweise zum Unterricht

Die vorliegende Aufgabe soll den Schülerinnen und Schülern einen Zugang zum Bereich der mündlichen Sprechfertigkeit bieten. Ziel ist es, dass die Schülerinnen und Schüler das im Unterricht erworbene sprachliche Wissen in möglichst spontaner Form mündlich anwenden, um damit einen kurzen, einfachen Text frei auszugestalten. Dabei sollen sie unter Zuhilfenahme einer vorgegebenen, knappen Anleitung und/oder eines kleinen Bildimpulses Informationen zusammenhängend und hinsichtlich Aussprache und Intonation ansprechend darbieten. Die Themen sind als alternative Übungen zu verstehen und bilden keine Progression ab. Erste, einfache sprachliche Mittel zur Bildbeschreibung werden dabei als bekannt vorausgesetzt. Seitens der Lehrkräfte sind eine hohe Fehlertoleranz und ein positiver Umgang mit zu erwartenden Fehlern in der sprachproduktiven Schülerleistung unabdingbar, um einen förderlichen Zugang zum Lernbereich der Mündlichkeit aufrecht zu erhalten. Auch ist es wichtig, bei den Schülerinnen und Schülern ein Bewusstsein für den Unterschied zwischen Kompetenz- und Performanzfehlern zu wecken und sie damit in der Bereitschaft zum spontanen Sprechen zu bestärken. Kompetenzfehler könnten z. B. im Plenum angesprochen und korrigiert werden.

## Beispiele für Produkte und Lösungen der Schülerinnen und Schüler

Die Hördatei GYM\_E\_5\_Spr\_Monologisches\_Sprechen zeigt, wie die Aufgabe im Rahmen der Erprobung in Jahrgangsstufe 6 (E2) umgesetzt wurde.

## Quellen- und Literaturangaben

Foto Geburtstagsparty: ClipDealer, Media-ID: 8338924